

Leserangebot

## ALTPAPIERSAMMLER



Typisch Schweiz: Tagtäglich werden in den Haushalten ordentlich Päckchen zusammengebunden, um sich alter Zeitungen, Magazine und Flyer zu entledigen. Bevor die Bündel allerdings am Strassenrand entsorgt werden können, muss man ihnen übergangsweise erst ein Plätzchen in den eigenen vier Wänden einräumen. Ein nicht nur praktischer, sondern überdies auch schmucker Helfer ist dieser Altpapiersammler «Sam» von Fidea Design aus Zürich (Entwurf: Johannes Ritzer), der das Bündeln erleichtert. Mit seinen Massen von 34,5 x 27,5 x 26 cm ist der weisse Aluminiumkorb dem Format von Tageszeitungen angepasst. Gewicht: 2,5 kg.

### ANGEBOT

A – Ich bin Abonnent/-in der Wohnrevue und bezahle CHF 99.-.

B – Ich bin Nichtabonnent/-in und bezahle den regulären Preis von CHF 129.-.

C – Ich löse neu ein Jahresabo der Wohnrevue für CHF 84.- und profitiere ebenfalls vom Angebot zum reduzierten Preis.

### TEILNAHME

Bitte schreiben Sie uns eine E-Mail an [info@bollverlag.ch](mailto:info@bollverlag.ch) mit Angabe Ihrer Adresse und ob Sie von Angebot A, B oder C profitieren möchten. Sie erreichen uns auch telefonisch unter der Nummer +41 44 735 80 00 oder können uns einen Fax auf +41 44 735 80 01 zusenden.

\* Preise inkl. MwSt. und exkl. Versandkosten. Das Angebot ist nur in der Schweiz gültig. Ihre Bestellung wird Ihnen zugestellt, sobald die Rechnung beglichen worden ist. Gültig bis 8. April 2011

Vorher – Nachher

## NEUE WOHNZIMMERMGESTALTUNG

Phase 3



### WÜNSCHE DES AUFTRAGGEBERS:

- Neue Sitzmöbel in Schwarz
- Aufhellung des Raums
- Grosszügigere Raumwirkung
- Effizientes Beleuchtungskonzept
- Warmes, wohnliches Ambiente

RESULTAT: Die ruhigere und grosszügigere Raumwirkung wird erzielt durch kompaktere Möbel: Anstelle des Zweisitzer- und Dreisitzer-Sofas ist heute das neue Sofa als Ecklösung organisiert. Die zwei kleinen Beistelltischchen wurden durch ein grösseres ausgetauscht. Den alten Fernseher ersetzte die Familie T. durch einen Flatscreen, der direkt an die Wand montiert wurde. Darunter befindet sich ein Mediaboard, das zusammen mit dem neuen Sideboard den Stauraum bietet, der mit der Wohnwand verloren gegangen war. Sofa, Sessel und Sideboard sind alle im selben Farbton gehalten, wodurch der Raum aufgeräumt, frisch und freundlich wirkt. Die Decke ist vollständig weiss gestrichen, um das gesamte Wohnzimmer heller und höher erscheinen zu lassen. Beim ersten Anstrich wurden die Holzbalken ausgespart. Da sie aber wie ein Fremdkörper wirkten, wurden letztlich auch sie in Weiss getaucht. Heute reichen einige kleine Spots an der Wand sowie eine Lichtsäule aus, um den Raum zu beleuchten. Jetzt, da die Holzdecke nicht mehr sichtbar und die Wohnwand weg ist, trägt es gut einen Parkettboden: Anstelle des ehemaligen Travertinbodens setzt nun dunkles Nussbaumholz einen Akzent. Die rote Wand stellt den grössten Kontrast her und zieht alle Blicke auf sich. Jeanine Räber ist es gelungen, ihre Kunden von den Vorteilen dieser kräftigen und warmen Farbe zu überzeugen. Das Einzige, was nach der Komplett-Renovation immer noch seinen Platz im Wohnzimmer findet, sind die Vorhänge.



Konzept und Umsetzung  
Wohncenter Räber, Bahnhofstrasse 21, 6285 Hitzkirch  
[info@wohncenter-raeber.ch](mailto:info@wohncenter-raeber.ch), [www.wohncenter-raeber.ch](http://www.wohncenter-raeber.ch)

Wohnrevue 3 2011